

HDN - Haus der Natur

Lindenstraße 34, Innenhof
14467 Potsdam
Tel 0331-20155-50
Fax 0331-20155-55



Zu erreichen:

ÖPNV, Haltestelle "Alter Markt"
mit den Tram-Linien X93, X98, 90, 92, 96,
Fußweg über Filmmuseum zum Naturkundlichen Museum Potsdam, Breite Straße

Zur Website:

www.hausdernatur-brandenburg.de

Im Sommer 1999 erreichten den Umweltbeirat (jetzt: Beirat für Umwelt und Landnutzung) Hilferufe mehrerer Natur- und Umweltschutzverbände. Der Beirat kam zu dem Schluss, dass diesen wichtigen Trägern des Naturschutzehrenamtes, der Meinungsbildung und Aufklärung, der Rechtssicherheit und Bürgerbeteiligung unbedingte Unterstützung gebührt. Der Beirat suchte eine komplexe Problemlösung für alle Beteiligten, die gleichzeitig noch Kostengünstigkeit und Effektsteigerung versprach.

Das sich daraus entwickelnde Projekt "Haus der Natur" fand starke Sympathisanten und Förderer: den damaligen Umweltminister Dr. Henne, den jetzigen Agrar- und Umweltminister Birthler, die frühere Finanzministerin Dr. Simon und den Potsdamer Oberbürgermeister Platzeck, Abgeordnete des Landtages und der Stadtverordnetenversammlung Potsdam. Das Projekt wird durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung aus Konzessionsabgaben Lotto ("Lottomittel") gefördert.

Situation und Ziele

Träger und Förderer des Projektes "Haus der Natur" in Potsdam stimmen darin überein, dass mit dem Vorhaben eine positive Antwort auf den Grundkonflikt der ehrenamtlichen Naturschutzarbeit der kommenden Jahre gegeben werden muss und kann: den Konflikt zwischen zunehmenden Handlungserfordernissen einerseits und zunehmender Gefährdung sozial-ökologischer Gemeinnutzfähigkeit durch mangelnde öffentliche und politische Zuwendung sowie Entzug finanzieller Mittel andererseits. Es kann kein Zweifel daran bestehen, dass die großen Entwicklungsprobleme der Zeit - hier sei nur erinnert an das Versiegen der fossilen Energiequellen und Rohstoffe und die daraus entstehenden Sicherheitsprobleme, den weltweiten Verlust funktionsfähiger Landschaften, die fortschreitende Gefährdung der Biodiversität, den Klimawandel und die gerade für Brandenburg spürbare Gefahr zunehmender Dürre und Austrocknung - noch im Laufe dieses Jahrzehntes alle gesellschaftlichen und Politikbereiche spürbar durchdringen und jeden Einzelnen berühren werden. Die Ökologisierung aller Lebensbereiche wird in wenigen Jahren unumgänglicher Zwang. Wer jetzt die Leistungsträger und Strukturen für die lebenswichtigen Anpassungsvorgänge und nachhaltige Entwicklung nicht bewahrt und fördert, wird im globalen Wettbewerb von morgen nicht mehr mithalten und auch sozial absteigen.

Mit dem Projekt "Haus der Natur" wird dieser Gefahr im Rahmen unserer Möglichkeiten beispielhaft und entschieden entgegengetreten durch Nutzung aller Synergien.

Mit dem "Haus der Natur" wird ein Zeichen gesetzt, dass das brandenburgische Gemeinwesen zum Ehrenamt als Leistungsträger, Wohlfahrtsgarant und praktiziertem Bürgerengagement steht.

Das "Haus der Natur" wird an herausragender zentraler Stelle in der Landeshauptstadt wesentlich mehr Bürger mit Inhalten, Zielen und Mitwirkungsmöglichkeiten des ehrenamtlichen Naturschutzes, des Umweltschutzes und des naturgerechten Handelns vertraut machen und die Erfahrungen sowie speziellen Möglichkeiten der einzelnen Träger in der Kinder- und Jugendarbeit stärker wirksam werden lassen, auch

bei Nutzung der Außenflächen in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Großes Waisenhaus zu Potsdam". Der weitläufige Innenhof des Waisenhauskarrees wird als attraktive Erlebnis- und Ruhezone wieder in das innerstädtische Leben Potsdams integriert.

Synergieeffekte werden durch das "Haus der Natur" gegenüber den bisher weit gestreuten Arbeits- und Informationsstellen erschlossen durch:

- vereinfachte beschleunigte Kommunikation zu Verwaltungen von Stadt und Land, Wissenschaftseinrichtungen, Bibliotheken,
- gemeinsame Nutzung von Räumen,
- Gemeinschaftsprojekte (Ausstellungen, Tagungen, Pressekonferenzen).

Das "Haus der Natur" in Potsdam bietet herausragende Bedingungen für **ideelle Synergieeffekte**. Durch ein inhaltlich einmalig breites Angebotspotential der Teilnehmer, durch die räumlich-inhaltliche Einheit als Anschauungs-, Beratungs-, Informations-, Begegnungs- und Arbeitsstätte wird das "Haus der Natur" nicht allein Publikumsmagnet an einem baulich repräsentativen, aber bislang verödeten Standort der Landeshauptstadt werden, sondern das Entwicklungs- und Zukunftsthema "Mensch - Gesellschaft - Natur" im hohen Landesinteresse Brandenburgs wieder in das Zentrum öffentlicher Wahrnehmung rücken, die Aufmerksamkeit von Wissenschaft, Presse, Rundfunk und Fernsehen für Ökologie und Ehrenamt schärfen und die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in Brandenburg in "Tuchführung" zum Naturschutz.

Der "Förderverein Haus der Natur in Potsdam" als Rechtsträger und Organisator

Zur Realisierung des gemeinsamen Konzeptes für das "Haus der Natur" und die künftige Planung und Organisierung der gemeinsamen und übergreifenden Aufgaben der Projektteilnehmer hat sich am 30. Januar 2001 der "Förderverein Haus der Natur in Potsdam" gegründet.

Der Verein vertritt das konzeptionelle Gesamtanliegen des Hauses der Natur nach außen, nimmt für seine Mitglieder die Rechtsvertretung in den Miet- und Nutzungsbelangen wahr, schließt die für das Gesamtkonzept notwendigen Verträge im Außen- und Innenverhältnis.

Auszug aus der Satzung des Fördervereins "Haus der Natur":

(1) Zielsetzung des Vereins ist die Förderung des Naturschutzes, des Umweltbewusstseins, der Umweltbildung, der Verbreitung von naturkundlichem und ökologischem Wissen, die Entwicklung des öffentlichen Bewusstseins sowie der naturschutzgeschichtlichen Forschung insbesondere durch die Errichtung und Unterhaltung eines "Hauses der Natur".

(2) Die Verwirklichung dieser Zielstellung soll insbesondere durch die Unterstützung und Förderung folgender Tätigkeiten erfolgen:

- Bereitstellung von Geschäfts-, Archiv- und Ausstellungsräumen für Verbände und Einrichtungen des Natur- und Umweltschutzes an zentraler Stelle in Potsdam,
- Koordination der Arbeit der im "Haus der Natur" vertretenen Institutionen und Verbände,
- Schaffung und Betrieb einer zentralen Anlaufstelle zur Bürgerinformation in Umweltfragen,
- Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz und von Umweltbildungsmaßnahmen,
- Durchführung spezieller Umweltbildungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche,
- Unterstützung der im "Haus der Natur" vertretenen Vereine und Stiftungen bei der Durchführung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben,
- Förderung des Ehrenamtes.

Informations-, Begegnungs- und Arbeitsstätte von Natur- und Umweltschutzverbänden

Mieter im "Haus der Natur" sind:

- Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V. (NABU), anerkannter Naturschutzverband

- **Naturschutzjugend, Landesverband Brandenburg e. V. (NAJU)**
- **Die NaturFreunde, Landesverband Brandenburg e. V. , anerkannter Naturschutzverband**
- **ARGUS Potsdam e. V.,**
- **Verkehrs-Club Deutschland e.V. (VCD), Landesverband Brandenburg**
- **Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände GbR**
- **Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Landesarbeitsgemeinschaft Brandenburg**
- **Grüne Liga Brandenburg e.V.,anerkannter Naturschutzverband**
- **Netzwerk Dezentrale EnergieNutzung e.V.**

Mit dem "Haus der Natur" sind zwei der nach § 29 BNatSchG anerkannten sechs Naturschutzverbände räumlich in einem Haus vereint, mit dem Landesjagdverband, der seinen Sitz ebenfalls in Potsdam hat, vier Verbände in der Landeshauptstadt ansässig.

Das Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts, deren Gesellschafter die brandenburgischen Landesverbände des NABU, des BUND, der Grünen Liga, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald sowie der NaturFreunde sind.

Die vorrangige Aufgabe des Landesbüros ist die Wahrnehmung der Beteiligungsrechte gemäß § 29 BNatSchG der vorgenannten Naturschutzverbände. Dazu zählt insbesondere die Koordinierung und Einbeziehung von zahlreichen Orts-, Kreis- und Regionalverbänden sowie Bürgerinitiativen und die Vertretung von Belangen des Natur- und Landschaftsschutzes gegenüber Behörden, Politikern und Planern. Diese Aufgabe schließt auch die Archivierung von Planungsunterlagen und naturschutzfachlichen Stellungnahmen des Landesbüros seit seiner Gründung im Jahr 1992 ein.

Das Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände zusammen mit Naturschutzverbänden ermöglicht eine engere fachliche Zusammenarbeit in Kooperation mit dem Potsdam-Museum die fachliche Unterstützung, ggf. auch in gemeinsamen Projekten.

Mit ARGUS hat das "Haus der Natur" eine "Tuchföhlung" zu Bürgern und Themen der Landeshauptstadt Potsdam.

Für den Vorstand: Ulrich Jochimsen

